

Bericht und Abänderungsantrag

des Rechtsausschusses und des Finanz-, Budget- und Haushaltsausschusses über den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Regina Petrik und Wolfgang Spitzmüller auf Fassung einer EntschlieÙung (Beilage 903) betreffend Volksgruppensprachen im öffentlichen Raum (Zahl 22- 656) (Beilage 1159).

Der Rechtsausschuss und der Finanz-, Budget- und Haushaltsausschuss haben den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Regina Petrik und Wolfgang Spitzmüller auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend Volksgruppensprachen im öffentlichen Raum, in ihrer 20. gemeinsamen Sitzung am Mittwoch, dem 01.12.2021, beraten.

Landtagsabgeordneter Kilian Brandstätter wurde zum Berichterstatter gewählt.

Nach seinem Bericht stellte Landtagsabgeordneter Kilian Brandstätter einen Abänderungsantrag.

Bei der anschließenden Abstimmung wurde der vom Landtagsabgeordneten Kilian Brandstätter gestellte Abänderungsantrag nach einer Wortmeldung der Landtagsabgeordneten Mag.^a Regina Petrik einstimmig angenommen.

Der Rechtsausschuss und der Finanz-, Budget- und Haushaltsausschuss stellen daher den Antrag, der Landtag wolle dem selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Regina Petrik und Wolfgang Spitzmüller auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend Volksgruppensprachen im öffentlichen Raum unter Einbezug der vom Landtagsabgeordneten Kilian Brandstätter beantragten und in der Beilage ersichtlichen Abänderungen, die verfassungsmäßige Zustimmung erteilen.

Eisenstadt, am 01.12.2021

Der Berichterstatter:
Kilian Brandstätter eh.

Der Obmann des Rechtsausschusses
als Vorsitzender der gemeinsamen Sitzung:
Mag. Christian Dax eh.

*Frau
Präsidentin des Burgenländischen Landtages
Verena Dunst
Landhaus
7000 Eisenstadt*

Eisenstadt, am 1. Dezember 2021

Abänderungsantrag

**der Landtagsabgeordneten Robert Hergovich, Elisabeth Trummer,
Kolleginnen und Kollegen zum selbständigen Antrag, 22 – 656, welcher
abgeändert wird wie folgt:**

Der Landtag wolle beschließen:

EntschlieÙung

des Burgenländischen Landtages vom betreffend Volksgruppen im Burgenland

Im Jubiläumsjahr 100 Jahre Burgenland befassen sich die BurgenländerInnen mit der Geschichte ihres Heimatlandes und werfen einen Blick in dessen mögliche Zukunft. Die Volksgruppen der Kroaten, der Ungarn sowie der Roma sind Teil des Burgenlands und verleihen dem Burgenland eine besondere Identität. Deren Kultur und Sprache sind Teil und Reichtum der burgenländischen Gesellschaft.

Zu einen der zentralen Aufgaben einer modernen Verfassung gehört der besondere Schutz von Minderheiten im Staat. Die Angehörigen ethnischer, sprachlicher, religiöser und anderer Minderheiten sollen vor Benachteiligungen im Alltag geschützt werden. Die Erfahrung zeigt, dass das allgemeine Gebot, alle Menschen „vor dem Gesetz gleich zu behandeln“, oftmals nicht ausreicht.

Das Land Burgenland geht im Bereich der Volksgruppen sogar noch einen Schritt weiter und hat ohne verfassungsrechtliche Verpflichtung schon vor Jahrzehnten im Kindergartengesetz festgelegt, dass Kindergärten in den betreffenden Gemeinden zweisprachig zu führen sind und somit ein klares Bekenntnis zu den im Burgenland vertretenen Volksgruppen abgegeben.

Darüber hinaus hat das Land Burgenland ein Förderbudget für Vereine und Projekte der Volksgruppen, wendet aber darüber hinaus wesentlich mehr Budget für die Volksgruppen auf, dies insbesondere durch zusätzliche Lehrkräfte, Amtssprachenzulage, allgemeine Kulturförderung und vieles mehr. Im Jahr 2020 betrug die ausgeschüttete Förderung für die Volksgruppen mehr als 828.000 Euro. Im Jubiläumsjahr 2021 wurde darüber hinaus ein eigenes Förderprogramm für Jubiläumsprojekte implementiert. Das Förderprogramm war auch für Volksgruppenprojekte offen. Insgesamt wurden 2021 zehn Jubiläums-Volksgruppenprojekte mit einem Fördervolumen in der Höhe von 29.634 Euro realisiert. Im Jubiläumsjahr 2021 hat das Land Burgenland so viel Mittel in die Weiterentwicklung, Aufarbeitung der Geschichte und Pflege der Volkgruppenkultur investiert wie noch nie zuvor.

Aufgrund des Einsatzes der Landesregierung und burgenländischer Nationalratsabgeordneter verschiedener Fraktionen erhält nun das Burgenland zum hundertjährigen Bestehen eine Jubiläumsgabe, die ganz besonders auch der Förderung von Projekten der Volksgruppen zu Gute kommen soll.

Der Landtag hat beschlossen:

Der Burgenländische Landtag bekennt sich zum Reichtum des Zusammenlebens der autochthonen Volksgruppen im Burgenland und zum Gebrauch der Volksgruppensprachen.

Die Burgenländische Landesregierung wird aufgefordert, im eigenen Wirkungsbereich weiterhin die Volksgruppen durch umfassende Fördermaßnahmen bestmöglich zu unterstützen sowie angemessene finanzielle Mittel der Jubiläumsgabe unter Einbeziehung der Volksgruppenvertreter für Volksgruppenprojekte zur Verfügung zu stellen.